

Weil der besonnene Kurs des Bundeskanzlers und der SPD richtig ist, um Frieden in Europa zu sichern.

Seit Tag 1 des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine führt der Bundeskanzler die Bemühungen für die Unterstützung der Ukraine an. Gleichzeitig sorgt er mit klarem Kurs und Besonnenheit dafür, dass Deutschland nicht selbst Kriegspartei wird oder der Krieg sich ausweitet.

Europa ist unter Führung des Bundeskanzlers, der die Dinge vom Ende her denkt, zusammengerückt und stärker geworden, um Frieden und Sicherheit für die Bürgerinnen und Bürger zu schützen. Dieser Kurs mit Haltung und Verstand ist richtig. Forderungen nach immer mehr und neuen Waffen oder sogar Bodentruppen sind genauso falsch wie Rufe nach Kapitulation von AfD und Wagenknecht.

Weil Rechtsextreme in Europa keine Macht bekommen dürfen.

Die SPD hat anders als die CDU eine klare Haltung: Die SPD hat eine Zusammenarbeit mit Rechtsextremen und Rechtsradikalen nach der Europawahl kategorisch ausgeschlossen und stellt sich konsequent dem Rechtsruck entgegen.

Rechtsextreme und Demokratiefeinde dürfen in unserem Europa keine Verantwortung bekommen, weil sie Europa destabilisieren würden. Die SPD hat in ihrer langen Geschichte bewiesen, dass sie im Kampf gegen Rechtsextreme und Demokratiefeinde nicht taktiert oder wackelt wie die Konservativen aktuell wieder.

Nur eine starke SPD garantiert, dass Rechtsextreme in Europa keine Macht bekommen.

Weil wirtschaftliche Stärke und soziale Sicherheit zusammengehören.

CDU und FDP wollen uns einreden, dass wirtschaftliche Stärke in Deutschland und Europa nur durch Sozial- und Rentenkürzungen sowie den Abbau von Arbeitnehmerrechten gelingen kann. Das ist nicht gerecht.

Wir sorgen dagegen für stabile Renten, höhere Löhne, für faire Arbeitsbedingungen und mehr soziale Sicherheit für die arbeitende Mitte. Die SPD macht Politik für diejenigen, die das Land am Laufen halten. In Europa, in Deutschland und vor Ort.